

Josef Leisen

(Stand: 5/2009)

Handbuch Sprachförderung im Fach

Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis

Hintergrundwissen, Anregungen und Beispiele für die Unterstützung von sprachschwachen Lernern und Lernern mit Zuwanderungsgeschichte* beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Üben im Fach

Zielgruppe und Inhalt des Buches

Das vorliegende „Handbuch Sprachförderung im Fach“ richtet sich an **praktizierende Lehrkräfte, die Fachunterricht in allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und II** erteilen. Es eignet sich aufgrund seiner besonderen Struktur aber auch für berufsbildende Schulen sowie für alle Einrichtungen, die sich theoretisch und praktisch mit der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften beschäftigen.

Das Handbuch hat die Sprachförderung im Fachunterricht zum Ziel. Es stellt der Lehrkraft **umfangreiche, klar strukturierte und methodisch korrekt aufgebaute Anregungen, Beispiele und Materialien** für die Sprachförderung zur Verfügung. Diese haben sich sämtlich im Einsatz „vor Ort“ bewährt und sind **speziell auf den Fachunterricht mit sprachschwachen Schülern und Schülern mit Migrationshintergrund* ausgerichtet.**

Die Materialien sind für den direkten Einsatz im Unterricht konzipiert. Sie basieren auf den neuesten sprachdidaktischen Theorien und beinhalten eine Vielzahl konkreter, direkt nutzbarer Anregungen und Beispiele, mit denen die Lehrkraft sprachschwache Lerner im Fachunterricht fundiert unterstützen kann. Dies stellt eine **große Arbeitserleichterung** dar, da die Materialien auf die Bedürfnisse der Lehrkräfte zugeschnitten sind und ihnen einen **kompetenzorientierten, binnendifferenzierten, inhaltlich fundierten und methodisch vielfältigen sprachfördernden Fachunterricht** ermöglichen.

Zusätzlich bietet das Buch **strukturelle und lernpsychologische „Orientierungshilfen“ zur Erstellung einer Förderdiagnostik sowie zum Austausch der Erfahrungen mit anderen Fächern und dem Förderunterricht.** Die Lehrkraft erhält zugleich Hinweise für den angemessenen Umgang mit Fehlern und fundierte Unterstützung bei der Verwendung und Erstellung von spezifischen Unterrichtsmaterialien für sprachschwache Schüler.

Aufbau des Buches

Das Werk ist in **drei Teile** gegliedert:

Die **„Einführung in die Sprachförderung“ (Teil A)** dient der Orientierung und steckt den inhaltlichen Rahmen ab. Er unterstützt insbesondere die Fachlehrkraft, die sich

NEU – jetzt vormerken lassen!
Das Werk erscheint im Sommer 2009 (www.varus.com)

erstmalig mit dem Thema „Sprachförderung im Fachunterricht bei Lernern mit Zuwanderungsgeschichte“ beschäftigt. Die Erläuterungen führen dabei in die Grundlagen des Themas ein und machen den Nutzer zugleich mit den zum Verständnis erforderlichen Vorüberlegungen vertraut. Zugleich erläutert der Autor, was er unter sprachsensiblen Fachunterricht versteht und warum diese Form des Unterrichts der gangbarste und wirkungsvollste Weg zur Sprachförderung von sprachschwachen Lernern und Lernern mit Migrationshintergrund ist.

Teil B enthält die **„Theorie zur Sprachförderung“**. Er bietet eine theoretische Vertiefung für Fachlehrkräfte, die sich vom Grundsatz her und fundiert mit den Fragestellungen der Sprachförderung auseinandersetzen möchten. Hier wird die Praxis der Sprachförderung theoretisch legitimiert und begründet; die Darstellung ist dabei jedoch bewusst verständlich gehalten und vorrangig auf die praktizierende Lehrkraft ausgerichtet.

Neben Ausführungen zur Didaktik der Sprachförderung und einem kurzen Überblick über den aktuellen Stand der Sprachforschung enthält Teil B auch Ausführungen zur Methodik; diese sind ebenfalls stark auf die Praxis ausgerichtet. Dabei systematisiert der Abschnitt über die „sprachlichen Standardsituationen“ das, was die Lehrkraft täglich im Unterricht erfährt, während die Ausführungen zum „Lesen, Schreiben und Üben“ die theoretischen Grundlagen für die zahlreichen Beispiele in Teil C legen.

Teil C ist der „Praxisteil“ und das Kernstück des Handbuchs. Hier wird – systematisch und geordnet – ein **„methodischer Werkzeugkasten“ anhand von Beispielen** vorgestellt und erläutert. Dieser bietet dem Nutzer Methoden-Werkzeuge zur Sprachförderung und zur Bewältigung sprachlicher Standardsituationen, Anregungen für Lese- und Schreibstrategien, Leseübungen von unterschiedlichem Anspruchsniveau sowie methodisch-didaktisch „richtige“ Sprach- und Schreibübungen.

Ziel dieses Teils ist es, der praktizierenden Lehrkraft Anregungen und grundlegende methodische Unterstützung zur Erstellung von Materialien für die Sprachförderung in

* Die Begriffe „Lerner/Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ und „Lerner/Schüler mit Migrationshintergrund“ werden im gesamten Handbuch synonym verwendet.

ihrem Unterricht an die Hand zu geben. In Verbindung mit den entsprechenden theoretischen Passagen des Handbuchs wird die Lehrkraft innerhalb kürzerer Zeit in die Lage versetzt, auf Grundlage der vorgestellten Beispiele **eigene, auf ihre individuellen Bedürfnisse vor Ort zugeschnittene Materialien zu erstellen**.

Spracharbeit ist erfahrungsgemäß eine langwierige Daueraufgabe, bei der schnelle Erfolge nicht möglich sind. Dies gilt insbesondere für Spracharbeit im Fachunterricht. Die engagierte Auseinandersetzung mit dem Thema Sprachförderung bietet aber die Chance, den Erfolg im Fachunterricht – und damit auch die Motivation bei den Lernern – nachhaltig zu erhöhen. Diese „Dividende der Spracharbeit“ zahlt sich zwar erst langfristig aus; **schon kurzfristig verbessern sich aber die Lernbereitschaft und das Könnensbewusstsein**.

Die **Rückmeldungen** der Lehrkräfte zu den im vorliegenden Handbuch vorgestellten Methoden, Strategien, Beispielen und Übungen sind **zahlreich und eindeutig positiv**; dabei war unerheblich, ob diese nun in der Unterrichtspraxis oder im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen eingesetzt wurden. Gleiches gilt für die Lerner: Ihre Rückmeldungen belegen, dass ihnen die erfahrene Unterstützung nachweislich beim Sprachlernen im Fach hilft. Und genau das ist das eigentliche Ziel.

Hintergründe

Die bei Lernern mit Zuwanderungsgeschichte anzutreffenden Sprachprobleme sind häufig auch bei muttersprachlich deutschen Schülerinnen und Schülern an Haupt- und Realschulen verbreitet (nur weniger stark ausgeprägt). Dies zeigt, welche Bedeutung Förderdiagnostik und ein fächerübergreifender Austausch von Lehrkräften im Bereich der Sprachförderung heute haben.

Sprachförderung ist deshalb eine Aufgabe, der sich die Lehrkraft von heute in jedem Fall stellen muss. Dies verdeutlichen auch die großen Anstrengungen der Bildungspolitik und aktuelle Gesetzesinitiativen (so beispielsweise das neue NRW-Lehrerbildungsgesetz, das ganz ausdrücklich „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ sowie „Diagnose und Fördern“ für alle NRW-Lehramtsstudierenden als verbindlich erklärt).

Spracherwerb findet in verschiedenen Bereichen des Gehirns statt; Sprachförderung ist deshalb eine komplexe Aufgabe. Zudem gelten für das Sprachlernen im Fach eine Fülle von Eigen- und Besonderheiten. Fachlehrer verfügen aber meist nicht über die entsprechende Ausbildung und können deshalb oft auch nicht produktiv mit den im Unterricht auftretenden Sprachschwierigkeiten umgehen. Und auch geeignete Unterrichtsmaterialien, die die Erkenntnisse der Fremd- und Zweitsprachendidaktik zum Sprachlernen, Lesen und Schreiben systematisch für den Fachunterricht aufbereitet hätten, gab es bislang nicht.

Fachlehrer, die gute Sprachförderung betreiben wollen, benötigen aber sowohl **fundiertes theoretisches Wissen** als auch **praktisch nutzbare Beispiele und Anregungen**; beides muss zudem den passenden Umfang und Zuschnitt haben, damit sich die Lehrkraft im laufenden (Schul-)Betrieb nachqualifizieren kann. **Dabei bietet das vorliegende Handbuch kompetente Unterstützung**.

Da es um das Lernen im Fach geht, folgt das Handbuch dem Konzept des *sprachbezogenen* Fachunterrichts und erweitert es zum Konzept des *sprachsensiblen* Fachunterrichts. **Denn erfolgreiche Sprachförderung stärkt nicht nur das individuelle Könnensbewusstsein und die Motivation, sondern trägt auch nachhaltig zur Integration sprachschwacher Lerner in die Gesellschaft bei**. Und genau das ist wiederum das eigentliche Ziel.

FAX-Rücklaufcoupon: an Varus Verlag, Bonn, Fax-Nr. +49 / (0)2 28 / 9 44 66-66

Ja, mit dieser Problematik muss ich mich/müssen wir uns tagtäglich auseinandersetzen.
Ich/Wir interessiere/n mich/uns deshalb für das „Handbuch Sprachförderung im Fach“!

(ISBN 978-3941231-03-0; erscheint im Sommer 2009/zum IDT; Preis folgt bei Feststehen des Endumfangs, vgl. www.varus.com)

_____ Bitte merken Sie meine Bestellung zum Subskriptionspreis vor.

_____ Bitte lassen Sie mir unverbindlich weitere Informationen zukommen.

Vor- und Nachname: _____

Schule/Institution: _____

Abteilung/Fach: _____

Straße, Nr.: _____

Land, PLZ, Stadt: _____

E-Mail oder Tel-Nr.: _____

Datum, Unterschrift: _____